

Einsteigertour Rütistein

Datum	2021-01-23
Tourenleiter/in	Markus Busslinger
Kategorie	Ski- und Snowboardtouren
Wegangaben	1000Hm/4h
Techn.	L
Kond.	A

Bericht

Einsteigertour Rütistein 23. Januar 2021 Die Voraussetzungen könnten nicht besser sein, als wir uns kurz nach neun Uhr an der Talstation Weglosen begrüßen. In der Nacht hat es ein wenig Neuschnee gegeben, für den Nachmittag ist ein Sonnenfenster angekündigt. Wir sind dann auch nicht die einzigen, die statt die Gondel ins Skigebiet zu nehmen, unsere Felle montieren um den Aufstieg von 1000 Höhenmeter Richtung Rütistein in Angriff zu nehmen. Da wir uns an die Corona bedingten Massnahmen des Bundes halten müssen, wird unsere Gruppe aufgeteilt. Anita stellt sich als Subgruppenleiterin zur Verfügung und übernimmt die zweite Gruppe. So starten zwei bunt gemischte Grüppchen mit alten Hasen und absoluten Skitourenanfängern den Aufstieg Via Drusberghütte zum Gipfel auf 2025 m.ü.M. Der Aufstieg ist zwar nicht anspruchsvoll und mit den vielen Tourengängern vor uns, auch bereits gut gespurt, aber konditionell doch eine anständige Herausforderung. Dies merken wir jedoch kaum, so kurzweilig erscheint der Aufstieg Dank fast pausenloser Unterhaltung von René. So lassen wir auch die Drusberghütte auf 1582 m.ü.M. ungeachtet hinter uns. Nach zweieinhalb Stunden machen wir eine kurze Mittagsrast und stärken uns für den etwas steileren zweiten Abschnitt bis zum Gipfel. Hier kommen uns auch schon die ersten Abfahrer entgegen. Wir werden also nicht die ersten sein, die in den frisch verschneiten Hang stechen, was Markus schon ein bisschen bedauert. Auf dem Gipfel gibt's dann nur eine kurze Pause, um die Felle abzuziehen und die Skischuhe enger zu schnallen. Fast geht das Gipfelfoto vergessen. Während die erfahrenen Gruppenteilnehmer die Abfahrt kaum erwarten können, werde ich ein wenig nervös. Das erste steile Stück befahren wir einzeln. Sicherheit geht vor. Danach lässt der herrliche Pulverschnee Angst und Unsicherheit bald vergessen und wir geniessen die wunderbare Abfahrt. Markus hält immer wieder Ausschau nach noch unbefahrenen Abschnitten und findet diese doch auch tatsächlich immer wieder. Und als ob das nicht schon reichen würde, reisst auch der Himmel auf und verwöhnt uns mit viel Sonnenschein. Glückliche, zufriedene und ein bisschen müde erreichen wir früher als erwartet die Talstation. Leider gibt es keinen gemütlichen Höck mehr, nicht einmal ein offener Take away lässt sich finden. Während die einen gerade noch das Postauto erwischen, kocht Anita in der Boardküche ihres Büsslis noch Kaffee für die andern. Also doch noch ein bisschen Gemütlichkeit zum Abschluss. Lieben Dank an Markus und Anita für die Planung und Durchführung der wundervollen Skitour. Sabine Homberg

Fotos

